

03.1.11.8.2020

	(bitte ausfüllen)
Vorlageart: (Antrag, Anfrage usw.)	Dringlichkeitsantrag
Vorlage bezüglich Vorlage Nr. (nur bei Änderungsanträgen)	
Einreichende:	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
Betreff:	Ausstattung aller kommunalen Schulen mit einer Reserve an Mund- und Nasenschutz
Status: (öffentlich/ nichtöffentlich)	öffentlich

Beratungsfolge:

Datum (wenn bekannt, bitte ausfüllen)	Gremium (bitte ausfüllen)	Zuständigkeit (bitte ausfüllen)
12.08.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der OB wird beauftragt, schnellstmöglich sicherzustellen, dass alle kommunal getragenen Schulen mit einer Notfallmenge Mund- und Nasenschutz ausgestattet sind. Zudem soll der OB in Verhandlungen mit dem Land M-V treten, um eine Übernahme der entstandenen Kosten zu erwirken.

Begründung der Dringlichkeit:

wird mündlich vorgetragen

Sachverhalt:

Die COVID-19-Pandemie stellt die Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Der Schulbeginn ist für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Familien und natürlich auch für die Lehrerinnen und Lehrer ein wichtiger Schritt, um das Lernen und Lehren wieder aufzunehmen. Zudem ist das Wiederaufleben sozialer Kontakte eine große emotionale Erleichterung. Aktuelle Vorgaben sollen den Schulbetrieb absichern und neue Ansteckungen verhindern. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist laut Landesverordnung Pflicht, deshalb sollten wir die Schüler*innen, Lehrer*innen und Familien bestmöglich unterstützen, diese Regeln einzuhalten. Wer versehentlich den MNS vergisst oder verliert, soll nicht nach Hause geschickt werden müssen. Diese für alle Beteiligten belastende Situation kann vermieden werden, wenn für den Einzelfall Masken (MNS) beispielsweise im Sekretariat vorrätig sind.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD